

PRESSE-INFORMATION

Neuer RID-Weltrekord in Baden-Württemberg: Steffi Saul erzielt den zeitlich »längsten Non-Stop-Marsch in Feuerweherschutzausrüstung (Laufband, Damen)«

Winnenden, 12.02.2023 – Neue Bestleistung von sportlicher Zweifach-Mutter: Steffi Saul, die 40-jährige Extremsportlerin aus Welzheim (D) erzielte am Sonntag, dem 12. Februar 2023, mit 48 Stunden den Erstrekord der Damenkategorie für den »längsten Non-Stop-Marsch in Feuerweherschutzausrüstung (Laufband)« und legte dabei 118,6 km zurück. Der RID-Weltrekord im Feuerwehrmuseum Winnenden (D) dient dem guten Zweck, denn Saul sammelte während ihres gesamten Laufs Geldspenden für das Kinder- und Jugendhospiz »Sternentraum« in Backnang. Im Anschluss belohnt das Rekord-Institut für Deutschland die Bestleistung mit dem Eintrag ins RID-Rekordregister.

Passend zur Spendenabsicht startete der offizielle Weltrekordversuch am 10. Februar 2023, dem »Tag der Kinderhospizarbeit« am vergangenen Freitag. Steffi Saul, auch bekannt unter dem Pseudonym »Steffirennt«, fasste ihr beeindruckendes Engagement so zusammen: »Meine Spendenaktion widme ich allen kleinen und großen Patienten, die täglich einen harten Kampf austragen müssen. Sie haben eine schwere Last zu tragen, deshalb möchte ich sie unterstützen und trage meine 20 Kilogramm schwere Feuerweherschutzausrüstung symbolisch für sie«.

Dieses Vorhaben gelang beim Weltrekordversuch, ebenso dessen Anerkennung und der Eintrag beim Rekord-Institut für Deutschland (RID).

»Das Engagement von Frau Saul ist auf gleich mehreren Ebenen eindrucksvoll«, sagte RID-Rekordrichter Olaf Kuchenbecker. »Die frischgebackene RID-Rekordhalterin beweist nicht nur eine sagenhafte Kondition und Fitness, sondern ein ebenso großes Herz. Wir freuen uns immer über offizielle Weltrekordversuche, die der guten Sachen dienen – Gratulation«. Das Laufen in Feuerweherschutzausrüstung ist eine häufig genutzte Rekordkategorie mit präzisen Regularien. Als gültig gilt der Versuch nur, wenn sich der Rekordaspirant ununterbrochen auf dem Laufband fortbewegt. Die getragene Ausrüstung muss dem Original entsprechen, darf sich also in Qualität und Gewicht nicht von einer Ausrüstung unterscheiden, die im richtigen Einsatz bei den Wehren getragen wird. Auch das Laufband muss dem Standard eines handelsüblichen, motorisierten Gerätes entsprechen.

Weiteres Pressematerial wie O-Töne, Bilder und Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Alexander Matzkewitz (PR & Öffentlichkeitsarbeit)
Kontakt: +49 173 90 1111 9 oder am@rekord-institut.de

